

## Einige Überlegungen vor dem Pferdekauf

Sie sind auf der Suche nach einem Freibergerpferd? Gesund soll es sein und klar im Kopf? Schonend angeritten oder bereits gut ausgebildet; ein gemütlicher Typ oder ein leistungsfähiger Sportler? Neben gutem Aussehen soll es auch anständige Manieren mitbringen? Auf jeden Fall aber wünschen Sie sich einen zuverlässigen Begleiter während vieler Jahre?

Sie stellen hohe Ansprüche, und das ist gut so. Aber bedenken Sie auch, was es braucht, damit diese erfüllt werden können. Zur artgerechten Aufzucht von Pferden gehören viel Know-how und Sorgfalt. Die Haltung von Pferden kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Der Wert eines guten halbjährigen Freibergerfohlens beträgt 1'800 – 2'000 Franken. Danach kommen Aufzuchtkosten von 2'000 – 2'500 Franken pro Jahr, ohne Extras wie Hufpflege, Impfen und Entwurmen. Noch nicht gerechnet sind auch die Ausbildung und die Ausrüstung (z.B. Fahrgeschirr und Wagen).

Qualitätspferde sind nicht im Ausverkauf zu haben. Wenn ein „Schnäppchen“ zum Angebot steht, gibt es immer einen Grund dafür. Ist das Tier wirklich gesund, körperlich und psychisch? Welchen „Rucksack“ an Erfahrungen trägt es mit? Wie verhält es sich mit seiner „Kinderstube“? Seriöse Züchterinnen und Züchter sind auf ihren guten Namen angewiesen und werden die Interessenten dementsprechend beraten. Hingegen kann sich niemand, der professionell züchtet, die Devise „Platz vor Preis“ leisten – sondern wird darum besorgt sein, dass Platz *und* Preis stimmen. Beim Pferdekauf ist es wie anderswo: Wenn der tiefe Preis das wichtigste Kaufargument ist, kann das im Endeffekt teuer und unbefriedigend werden.

Es gibt noch einen weiteren Aspekt: Ein Tier, das erst nach reiflicher Überlegung – aber aus Überzeugung – gekauft wurde, dürfte letztlich die besseren Chancen haben, am neuen Platz geachtet und artgerecht gehalten zu werden. Wer kennt sie nicht, die Pferde, die alle sechs Monate den Stall wechseln müssen...